

GAMING-PC ZUM TI EFPREIS

Ein Zocker-Bolide für 800 Euro? Damit soll man spielen können? Aber ja – wie dieser Test zeigt.



Für aktuelle Spiele müssen Gaming-PCs vor Kraft strotzen – so die einhellige Meinung. Deshalb zahlen Zocker für ihre Maschinen oft auch exorbitante Preise. Aber muss das sein? Oder reicht nicht auch ein mit knapp 800 Euro vergleichsweise günstiger Zocker-Bolide wie der One Gaming PC Advanced IN16?

Viel Bling-Bling

Der Auftritt des One ist standesgemäß. Er hat ein schickes Äußeres, das die Intention des PCs verrät: Der will spielen! Das Innere des Gehäuses in Hochglanzschwarz lässt sich auf Wunsch beleuchten. Und wie bei Gaming-PCs üblich sitzen an der Oberseite neben dem Ein- und Ausschalter Buchsen fürs Gaming-Headset und USB-Anschlüsse fürs komfortable Anstöpseln, etwa von USB-Sticks.

Wer die linke Seitenwand öffnet, blickt auf ein aufgeräumtes Innenleben. Zudem bieten Mainboard und Gehäuse reichlich Ausbaumöglichkeiten: So lassen sich neben der bereits installierten Hardware ohne Probleme fünf 2,5-Zoll-SSDs, zwei Riegel Arbeitsspeicher und zwei DVD-Brenner nachrüsten. Wer ein DVD-Laufwerk braucht, kann sich schon mal einen Slot wegdenken, denn der PC bietet keines.

Das ist Serie

Folgende Komponenten stecken im schicken Gehäuse.

■ **Prozessor:** Für den Antrieb ist Intels Prozessor Core i5-9400F zuständig, dessen sechs Kerne mit 2,9 Gigahertz arbeiten. Der Core i5-9400F ist eine Mittelklasse-CPU, die keine Hyperthreading-Technik hat. Heißt: Sie vermag nicht, Windows 10 für eine bessere Aufgabenverteilung die doppelte Anzahl von Recheneinheiten vorzugaukeln.



■ **Arbeitsspeicher:** Der Prozessor darf berechnete Daten in einen 8 Gigabyte großen Arbeitsspeicher des schnellen Typs DDR4 auslagern.

■ **Grafikkarte:** Die Berechnung der Bildwiedergabe übernimmt eine mit Nvidias kürzlich vorgestelltem Einstiegschip Geforce GTX 1650 Super bestückte Grafikkarte.

■ **SSD:** Windows 10, Spiele und Dokumente lagern auf einer M.2-SSD von Intel. Die Intel 600p hat einen PCI-Express-3.0-Anschluss; sie bietet effektiv 477 Gigabyte Speicher.

Schnelles Arbeitstempo

Doch wie stark ist diese Hardware? Kurz gesagt: Der One ist für Internet und Office fast schon überdimensioniert. Arbeiten in Word, Excel und PowerPoint erledigt er in Windeseile und mühelos. Und sogar das leistungshungrige Zusammenstellen eines Films aus mehreren Clips lässt ihn kaum schwitzen.

Gut für Full-HD-Zocker

Beim Zocken überzeugt er hingegen nicht vollends: Während er Spiele in Full HD (1920x1080 Bildpunkte) bei voller Detailwiedergabe mit bis zu 118 Bildern pro Sekunde butterweich darstellt, kommt er bei 4K-Titeln tüchtig ins Stottern: Dafür ist die Grafikkarte einfach zu schwach.

Wer Spiele feingezeichnet bei 3840x2160 Pixeln zocken will, muss einen stärkeren Bildmacher einbauen, etwa ein Exemplar mit Geforce-RTX-2060-Chip (ab 300 Euro). Das 600-Watt-Netzteil bietet dafür genügend Leistung.

■ **Sparsam, beim Spielen etwas laut** Auch gut: Die Lüfter von Grafikkarte und Prozessor sind zwar beim Spielen hörbar, aber ein lautstarkes Getöse verbreiten sie nicht. Zudem benötigte der One im Test im Schnitt nur 55 Watt – und war damit schön knickrig beim Stromverbrauch. [ill]

„Full-HD-Spiele laufen auf dem One-PC richtig gut. Wer 4K will, braucht aber mehr Power.“

Ingolf Leschke
Stellv. Ressortleiter Hardware

FAZIT

Wer seine Spiele nicht in 4K zockt, braucht keinen stärkeren PC als den One Gaming PC Advanced IN16: Er zeigt Games in Full HD schön flüssig, ist sparsam und vergleichsweise leise. Abgesehen vom Fehlen des Speicherkartenlesers ist er zudem voll ausgestattet und bietet ordentliche Aufrüstmöglichkeiten.



Die Intel-CPU Core i5-9400F sitzt unter einem größeren Kühlkörper samt Lüfter, der die Wärme des Prozessors abtransportiert.



Den mit Nvidias neuem Grafikchip Geforce GTX 1650 Super und 4 Gigabyte Speicher bestückten Bildmacher hat Asus hergestellt.



**ONE
GAMING PC
ADVANCED IN16**
Preis: 800 Euro

TESTERGEBNISSE

Wie schnell arbeitet der PC?	35%	Schnell, auch beim Spielen	1,9
Tempo (Office / Videobearbeitung / Festplattenzugriff)		hoch (79,57 % / 50,99 % / 59,0 %)	1,7
Spieletempo bei 1920x1080 Bildpunkten (DX 11 / 12)		sehr flüssig (118 / 46 Bilder/Sek.)	1,7
Spieletempo bei 3840x2160 Bildpunkten (DX 11 / 12)		etwas ruckelig (36 / 14 Bilder/Sek.)	3,7
Wie gut sind Bild und Ton?	8%	Top-Bild und guter Ton	1,1
Bildqualität: Sichttest externer Monitor (digital / analog)		sehr hoch / sehr hoch	1,0
Tonqualität (Frequenzabw. / Rauschen / Verzerrungen)		sehr gut (0,11 % / 94,8 dB / 0,008 %)	1,5
Wie laut und wie teuer ist der Betrieb?	12%	Etwas laut, aber sparsam	2,5
Betriebsgeräusch (Office / Video / Vollast / Spiele)		etwas laut (1,1 / 1,0 / 1,4 / 1,4 Sone)	2,8
Stromverbrauch bei Office / Stromkosten pro Jahr		gering (55,03 Watt) / 32,18 Euro	1,8
Wie gut ist die Ausstattung?	35%	WLAN-ac und Bluetooth	3,3
Speicher (Größe, Typ)		477 GB, M.2-SSD Intel 600p	4,4
Anschlüsse		7 x USB 3.1 Gen 1 (6 x Typ A, 1 x Typ C), 2 x USB 2.0, 5 x Ton, 1 x DVI, 1 x HDMI, 1 x Displayport, 1 x Netzwerk	1,3
Erweiterungsmöglichkeiten: Erweiterungskarten / Arbeitsspeicher / Massenspeicher / DVD-BD-Laufwerke		~2 x DDR4-RAM / 6 x SATA, 5 x HDD-Schacht intern / 2 x Laufwerke 5 1/4"	3,8
WLAN-Standard / WLAN-Frequenz / Bluetooth (Version)		802.11ac / 2,4 GHz u. 5 GHz / ja (4.2)	1,6
Wie einfach ist die Bedienung?	10%	Einfaches Tastatur/Maus-Set	3,2
Qualität der Tastatur / der Maus		komfortabel / unkomfortabel	3,0
PC in den Auslieferungszustand zurücksetzen		von Festplatte (persönl. Daten bleiben)	3,0

TESTERGEBNIS

befriedigend 2,5